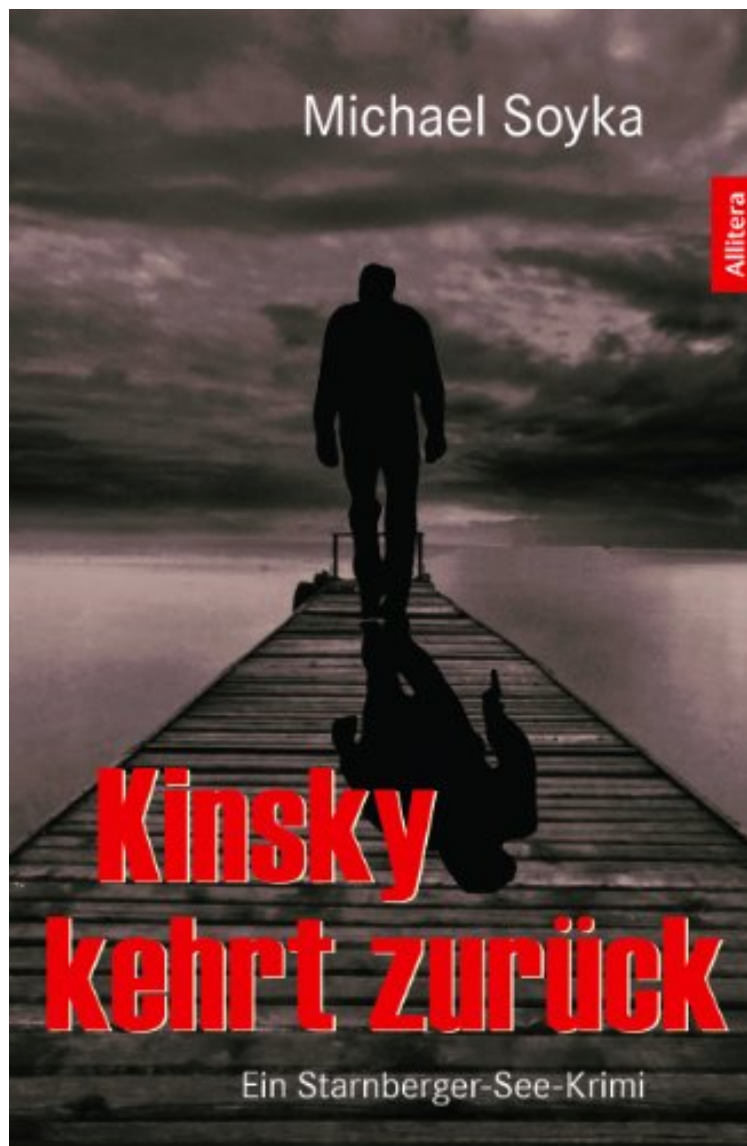


(Free download) Kinsky kehrt zurück: Ein Starnberger-See-Krimi

Kinsky kehrt zurück: Ein Starnberger-See-Krimi

Von Michael Soyka

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #112219 in eBooksVerffentlicht am: 2011-12-21Erscheinungsdatum: 2011-12-21File Name: B006PEYTPM | File size: 28.Mb

Von Michael Soyka : Kinsky kehrt zurück: Ein Starnberger-See-Krimi before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kinsky kehrt zurück: Ein Starnberger-See-Krimi:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Psychiatrie und TerrorVon Markus SoltyNachdem er 20 Jahre untergetaucht war, taucht der (Ex-)Terrorist Alexander Kind, genannt Kinsky, wieder auf. Er hat sich nach einem missglickten Anschlag seiner linksextremen Terrorgruppe nach Sdafrika abgesetzt und versucht nun mit der Hilfe eines Amnestiegesetzes wieder in Deutschland Fu zu fassen.

Damit das Gesetz auf ihn angewendet werden kann, braucht er ein psychiatrisches Gutachten, das der Gutachter Markus Blankenburg anfertigen soll. Dies hier ist der zweite Roman mit dem Psychiater Markus Blankenburg, seiner Freundin und Kollegin Corinna Tarow und dem Kommissar Frank Fels als Personal und dem Starnberger See als Handlungsort, den Michael Soyka, seines Zeichens selbst Psychiater, geschrieben hat. Aber die drei sind eigentlich nur Nebendarsteller, der Protagonist ist ganz klar Kinsky. In Rückblenden wird sein Leben dargestellt. Der Kriminalfall, der sich neben der Geschichte des zurückkehrenden Terroristen entwickelt, scheint zunächst nichts mit ihm zu tun zu haben. Im Starnberger See findet eine Joggerin eine unbekannte Frauenleiche. Auch der Leser wird lange im Unklaren gehalten, um wen es sich bei der Frau handelt. Aber nach und nach kommen die Zusammenhänge ans Licht. Die nach und nach eingesprengten Rückblenden, die den Terroranschlag und sein Scheitern erst langsam erklären und auch die Jugend Kinskys zeigen, sind das Salz in der Suppe dieses Romans. Die Beweggründe für Kinskys Rückkehr kann man sich zwar relativ leicht zusammenreimen und auch die Mordfrage ist für gebtete Krimileser relativ zeitig eindeutig, aber die Einblicke, die man in den Forschungsalltag einer psychiatrischen Klinik bekommt und auch die interessante Figur Kinskys machen das Buch lesenswert. Ein bisschen strend fand ich, die allzu plakativen Lebenslufe Kinskys ehemaliger Mitstreiter. Der eine hat sich offenbar für den Marsch durch die Instanzen entschieden und ist nun erfolgreicher Landespolitiker einer nicht genannten Partei mit kologischen Profil, die andere ist zum Islam konvertiert. Ein bisschen origineller hätte es schon sein können. Aber trotzdem: Ein durchaus gelungener Kriminalroman, wenn man von der reinen Krimihandlung mal absieht. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kinsky kehrt zurück Von Winni56 Wenn man "Schwarze Ufer" gelesen hat, wartete man schon fast ein bisschen schtig nach dem neuen Roman. Die Hauptfiguren sind einfach Klasse. Hurra, Soyka hat sie wieder im Roman eingebaut. Der Bezug zur vergangenen (evt. aktuellen??) Terrorismusszene macht nachdenklich. Die Spannung stieg mit dem Lesen bestndig an! ehrlich gesagt ich konnte nicht loslassen und habe zwei Nchte durchgelesen. Wow, ist mir schon lange nicht mehr passiert. Ein bisschen missfallen haben mir die zu ...eindeutigen ..Sexszenen. Genauer besehen scheinen sie jedoch zu den geschilderten Soziopathen passen. Man muss schon sehr genau reinlesen um dies letztendlich zu bemerken. Mein Tipp, lesen Sie den Roman zweimal, die neu gewonnenen Erkenntnisse berraschen! Fazit: Its a must für alle "Schwarzen Ufer" Fans!! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. spannend und zeitgem Von Babs65 Wer "Schwarze Ufer" gelesen hat, war schon recht neugierig auf den Folgeroman von Michael Soyka. Gewohnt spannend, lokal angelegt, doch mit einem berraschend neuen Plot kommt "Kinsky kehrt zurück" daher. Ein Terrorist, untergetaucht und antisozial. Die Story internationaler, politischer und deutlicher in manchen Erotikszenen. Diese reihen sich aber logisch in die Welt des Delinquenten Kinsky ein. Sprachlich sehr ausgefeilt und gesslich zu lesen - in der Tat wohltuend anspruchsvoller im Vergleich zu anderen Lokalkrimis. Bis zuletzt wird man auf die Folter gespannt, wie die Story endet - ein "Who done it" par excellence. Der Showdown dann gewohnt souverän in einem Crescendo an Bildern und Aktionen. Perfekte Lektüre für spannende Nchte!

Kurzbeschreibung Zwanzig Jahre war der ehemalige Terrorist Alexander Kind, genannt Kinsky, im Untergrund. Jetzt kehrt er in seine Heimat am Starnberger See zurück und will mit Hilfe eines neuen Amnestiegesetzes sein altes Leben hinter sich lassen. Der Psychiater Markus Blankenburg wird als Gutachter herangezogen und soll sich zur Gefährlichkeitsprognose Kinskys uern. Bei den noch lebenden Mitstreitern von damals steigt in der Zwischenzeit die Angst: Sie frchten, dass Kinsky bei der ehemaligen "Stadtguerilla" auspackt und damit ihre brgerlichen Existenzen zerstört. Aber Kinsky hat ein viel greres Ziel vor Augen. Doch dann wird eine tote Frau im Starnberger See gefunden - und Kinsky muss schmerzvoll erfahren, dass er seiner Vergangenheit nicht entkommen kann. Pressestimmen (...) Mit dem Krimi Kinsky kehrt zurück zeigt der Autor, dass man seinen Storys nicht gerecht wird, wenn man sie als Regional- oder Millieukrimis abtut. Soyka kann mehr; er ist präzise auf der Suche nach dem Bsen. Soyka vermittelt den Lesern das Gefühl, dass er groe Freude am Fabulieren hat und dass das Spiel mit der Spannung ihn kreativen Abstand zum beruflichen Alltag des Psychiaters gewinnen lsst. (Christoph Miller, Psych. Pflege heute 03/2012

1.6.2012) Kurzbeschreibung Zwanzig Jahre war der ehemalige Terrorist Alexander Kind, genannt Kinsky, im Untergrund. Jetzt kehrt er in seine Heimat am Starnberger See zurück und will mit Hilfe eines neuen Amnestiegesetzes sein altes Leben hinter sich lassen. Der Psychiater Markus Blankenburg wird als Gutachter herangezogen und soll sich zur Gefährlichkeitsprognose Kinskys uern. Bei den noch lebenden Mitstreitern von damals steigt in der Zwischenzeit die Angst: Sie frchten, dass Kinsky bei der ehemaligen "Stadtguerilla" auspackt und damit ihre brgerlichen Existenzen zerstört. Aber Kinsky hat ein viel greres Ziel vor Augen. Doch dann wird eine tote Frau im Starnberger See gefunden - und Kinsky muss schmerzvoll erfahren, dass er seiner Vergangenheit nicht entkommen kann